

und Küche aufmarschieren. — Der „Franz Josef“ verbleibt noch etwa einen Monat in Shanghai, und zwar, wie unser unfreiwilliger Gewährsmann nahe mitteilt, „wegen der elenden Chinesen, die keine Ruhe nicht geben!“

Stieler Segelwoche. Bei der am 26. d. M. abgehaltenen ersten „Europa-Wettfahrt“ hat die Segeljacht „Gefion 3“ des Herrn Ernst Schreiner (Graz) als einzige Vertreterin der österreichischen Flagge unter 29 Bewerbern in der 6. M. R. Klasse den ersten Preis errungen. — Genannte Jacht hat auch bei den vor kurzer Zeit stattgefundenen Wettfahrten des k. u. k. Yachtgeschwaders, dessen Mitglied Herr Ernst Schreiner ist, mehrere Preise errungen.

Zur Aufführung von Häusern im verbotenen Rayon. In und um Pola besteht bekanntlich ein großer Rayon, wo das Bauen von Häusern verboten oder nur dann gestattet ist, wenn zuvor die behördliche Bewilligung dazu erlangt wurde. In vielen Fällen hat sich das Publikum an diese Bestimmung nicht gehalten, hat entweder gebaut, ohne um die Bewilligung anzusuchen, oder, wenn schon angefragt wurde, die Erledigung der Petition nicht abgewartet und mit dem Bauen begonnen, von der Ueberzeugung ausgehend, daß die Behörde einem halberbauten Hause gegenüber darauf verzichten werde, ihre Rechte geltend zu machen. Da sich solche Fälle auffallend vermehrt haben, sieht sich die Behörde veranlaßt, diesem Unfug mit der gebotenen Strenge entgegenzutreten. Das Gemeinbeamt verlaubt eine bezügliche Kundmachung, in der darauf aufmerksam gemacht wird, daß in Rayon des Bauverbotes ohne behördliche Bewilligung errichtete Häuser von nun an niedriger gerissen werden sollen.

Schadenersatzkommission. Die Kommission, welche dazu bestimmt ist, den Schaden festzustellen, der durch Artilleriebeschüsse auf der Höhe von Altura angerichtet wurde, tritt am 8. Juli zusammen und wird etwa 14 Tage mit der Erledigung ihrer Geschäfte zu tun haben.

Furchtbare Lage eines Tauchers. In furchtbarer Lage befand sich ein Taucher des hiesigen Seearsenals namens Peter Marini, während er am Meeresgrunde arbeitete. Der ihm Luft zuführende Gummischlauch riß nämlich plötzlich. Der Mann war infolge dessen nahe daran, zu erstickten. Er wurde zwar lebend, doch in einem bedenklichen Zustande herausgezogen und mußte ins Spital aufgenommen werden.

Aus dem Handelshafen. Gestern nach 5 Uhr abends ist im Handelshafen die englische Yacht „Capercaillie“, Heimathafen Glasgow, aus Zara eingelaufen. Das Schiff hat 308 Registertonnen, ist Eigentum des Mr. D. Daegle und im „Royal Yacht-Club“ eingetragen. An Bord befinden sich außer 27 Personen des Besatzungsstandes 10 Passagiere. Die Yacht fährt nach Venedig.

Zeichenausstellung in der Marine-Wachschule. Heute, Samstag den 29., und morgen, Sonntag den 30. Juni, findet an der k. u. k. Marine-Volks- und Bürgererschule für Mädchen eine Ausstellung der von den Schülerinnen im Laufe dieses Schuljahres hergestellten Zeichnungen statt. Diese Ausstellung ist an beiden Tagen vormittags von 8—12, nachmittags von 3—7 Uhr geöffnet und hat den Zweck, den an der Anstalt im modernen Zeichenunterricht eingeschlagenen Lehrgang zu veranschaulichen. Eltern und Schulfreunde sind zur Besichtigung höflichst eingeladen.

Schiffsnachricht. Baul Marinekommandotelegramm ist S. M. S. „Kaiserin Elisabeth“ am 27. d. in Algier eingelaufen. Aufenthalt 5 Tage; an Bord alles wohl.

Platzkonzert. Für das am Sonntag von der k. u. k. Marine-Musik vor dem Stabsgebäude auszuführende Konzert wurde folgendes Programm festgesetzt: 1. F. Mendelssohn: Marche heroique. 2. C. M. v. Weber: „Oberon“, Ouvertüre. 3. Johann Strauß: „Tausend und eine Nacht“, Walzer. 4. A. Ruffini: „Schönau, mein Paradies“, Lied. 5. Joh. Strauß: Pariser-Polka. 6. G. Verdi: „Othello“, Phantasie.

Konzert. Heute abend findet im Garten der provisorischen Marinemesse ein Konzert der Marinemusikwache statt.

Großer Diebstahl. Donnerstag abends wurde durch die Wachsamkeit eines Unteroffiziers vom Besatzungsstande S. M. S. „Sacroma“ ein bedeutender Diebstahl verhindert. Gegen 11 Uhr bemerkte derselbe, daß Sugwärts der neben der „Sacroma“ vertäuten „Budapest“ große Kisten herabgelassen würden. Ein Verbrechen annehmend, begab sich der Unteroffizier an Bord des Hafens-

wachschiffes „Bellona“ und erstatter dort die Anzeige. Es begab sich darauf ein Inspektionsoffizier auf die „Budapest“, wo konstatiert wurde, daß es sich tatsächlich um einen Diebstahlversuch handelte. In Anrath kamen zusammen 16 Kisten Zucker, 16 Kisten Kaffee und 6 große Pack Cementaler Käse im Werte von über 1000 Kronen. Sie waren von einem Privatmann auf die Seite geschafft worden, der die Ware als „Eripapier“ an Nationen erzielt hat und nun verkaufen wollte. Der unredliche Mann wurde in Haft genommen. Er hat eine Strafbefehlsangelegenheit, auf die sich das Strafverfahren bezieht.

Abermals ein Hai fisch gefangen. Der Hai fisch beginnt, auch in den nördlichen Gewässern der Adria seine „Saison“ zu haben. Donnerstag um 7 Uhr abends wurde abermals eine der gefährlichen, bei uns leider heimisch gewordenen Bestien erlegt. Um diese Zeit bemerken zwei Fischer, die in Porto S. I. bei Spanano am Strande eines Felsens, als Bad benützten Meeresküste weilen, einen Hai fisch, der sich in einer Entfernung von etwa 15 Metern lustig im Wasser tummelte. Beider Spränge die beiden Leute, mit einer Stachelpilz und einem Ruder bewaffnet, gegen das Raubtier vor. Während es der eine mit der Gabel in den Kopf steck, schlug der andere auf den Körper heftig mit dem Riemer. Der Hai fisch wurde betäubt, an Land gezogen und getötet. Er scheint einer gefährlichen Art anzugehören. Zähne und Knochen wurden nach Trieste gesendet, damit festgestellt werde, ob es sich um einen Menschenhai handle. Die Bestie wurde in einem Meeresküste erlegt, der den Dorfbewohnern, meistens den Kindern, zum Baden dient.

Eine Stadtplage bilden noch immer jene unaussprechlichen kleinen Orte, deren fürchterliche Beschaffenheit selbst unseren nationalliberalen Stadtvätern auf die Genußnerven ging und die laut einem Beschlusse des letzten Gemeinderates durch eine Anzahl ordentlicher Häuschen nach Wiener Muster ersetzt werden sollten. Durch den nationalliberalen Zusammenbruch ist die Ausführung verzögert worden, und nun lagern die Bestandteile dieser „Chalets“ in einem Magazine, rosten und verderben und werden später einmal auf Kosten der Gemeinde für teures Geld hergestellt werden müssen. Was diese Reparaturen etwa beanspruchen werden, kann man sich leicht ausrechnen, wenn man weiß, daß die Bestandteile der Häuschen etwa 30.000 Kronen Wert besitzen und daß unsere Handwerker unerschämte Preise verlangen. Die Entscheidung über diese Angelegenheit liegt seit Mai beim hohen Landesauschusse, der das gesamte Altmaterial überweisen erhalten hat. Inzwischen wachsen die Hinsen, die Kosten für Miete, Verfallnis usw., der Schaden durch Wetter und andere Einflüsse wächst! Wir in Pola haben es ja! Das weiß der Landesauschuss am besten!

Gegen die Sicherheit des Lebens. Gegen den Schmied Ludwig Danko, Via Ercole 38, wurde die Anzeige erstattet, weil er eine Wagentruhe vor seiner Werkstätte derart schlecht aufstellte, daß diese umfiel, wobei drei 4—5jährige Kinder — namens Emenegilda und Bruno Blasch und Rudolf Razantka — welche dort spielten, unter die Truhe kamen und hierbei mehrere Kontusionen am Körper erlitten haben.

Tierquälerei. Gegen den in der Via Flavia 30 wohnhaften Kutscher Donato Antonich und den in der Via Flaccio 67 wohnhaften Josef Faktor wurde die Anzeige wegen Tierquälerei erstattet.

Durchgegangen. Gegen einen gewissen Wilhelm Vayhorn, circa 23 Jahre alt, Schlosser aus Wien, wird die Anzeige erstattet, weil er aus einem hiesigen Hotel, wo er vom 20. bis 26. d. M. wohnte, bei Hinterlassung einer Hotelschuld von 19 Kronen durchging.

Gezesse. Johann Pueligna und Leonhard Brovedan, Vicolo Erto 6 und 4 wohnhaft, wurden am 27. d. M. abends wegen Kaufgezeses auf der Straße angehalten und auf die Wache gebracht.

Verhaftung eines Pflanzendiebes. Der im römischen Steinbruch (Cave romane) Nr. 8 wohnhafte Bauer Johann Koropat, 38 Jahre alt, wurde am 27. d. M. über Anzeige des in der Via Medolins 22 wohnhaften Nikolaus Gladreßich, Gärtner, verhaftet und dem Gerichte eingeliefert, weil er dem letzteren aus dessen Garten circa 2000 Stück Karfiolpflanzen im Werte von 50 Kronen entwendete und auf seinem eigenen Grunde einsetzte.

Wagabondage. Der 60jährige Johann Aba aus Rovigno, wurde am 28. d. M. um 1/2 2 Uhr nachts im Wateriepark schlafend angetroffen und als mittel- und obdachlos verhaftet. Aba wurde wegen Wagabondage dem Gerichte eingeliefert.

Gefunden wurde ein ... und eine schwarze Handtasche mit einer Geldbörse, einem Sackuche, ein Paar Handschuhen und einem Schlüssel. Abgeholt ... k. k. Fundamente.

Verens und vergeltungs-Anzeiger.

Kinematograph „Minerva“, Port' Aurora. (Siehe Inserat)

Kinematograph „Leopold“, Via Serbia 37. (Siehe Inserat). — Wegen der großen Hitze werden die Studentenvorstellungen Mittwoch und Samstag bis zum Herbst verschoben.

Kinematograph „Edison“, Via Serbia Nr. 34. Programm für heute: „Von der Rache erreicht“, großes Drama. Heilig ist die Ehre des Weibes und gefährlich ist es mit ihr Mißbrauch zu treiben. Dies ist der Inhalt dieses neuesten Sensationswerkes der Kinematographie. 1000 Meter langer Film.

Militärisches.

Aus dem Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 180.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Josef Laurin.

Marineinspektion: Hauptmann Ottomar Weeger vom Inf.-Regt. Nr. 87.

Marineinspektion: Minienschiffsarzt Dr. Wilhelm Frisch.

Die Besatzungen. Zum Hafenadmiralatsrat sind zur Ergänzung des Flottenpersonals: die Seekadetten: Nikolaus Roebiger, Andreas Hertelendy de Hertelend et Bindornyalat, Theodor Poll, Otto Freiherr von Almburg, Konrad Wasser, Andreas Weissstein Ritter von Westerheim, Josef Dobida, Alfred Weeber, Stephan Wollemann, Wladimir Szaszliwicz, Wilhelm Capellmann, Matthias Kolliba, Klemens Rechter, Rudolf Grund, Julius Fedrigoni Ebler von Etschthal, Bohuslav Klein, Theodor Semlitschka, Edmund Trunkwalter, Franz Depusch, Gabriel Preinreich, Heinrich Gaber, Karl Depolo, Vitus Volani, Janko Freiherr Hellenbach von Paczola, Karl Jollik, Eugen Barry, Viktor Warglien, Ernst Freiherr von Schönberger, Ernst Dery, Friedrich Freiherr von Holzhausen, Emil Milost, Johann Graf Huhn, Arpad von Mindszenty, Paul Balogh de Galantha, Markus Orgic, Karl Reichmann.

Auf S. M. S. „Gla“: Sinterschiffleutnant Josef Bosarek von Wersperg (als Gesamtdetail-offizier). — Auf S. M. S. „Seopard“: Minienschiffleutnant Wilhelm Ebler von Hohenstern.

Auszug aus dem Personalverordnungsblatt für die k. u. k. Kriegsmarine. Verordnungen des k. u. k. Kriegsministeriums, Marineinspektion. Die Bezeichnung „Fachlehrer der Marineschulen“ ist berechtigt zu führen: der Maschinenlehrer an der Marine-Volks- und Bürgerschule für Knaben, Rudolf Röschl. — Ernannt werden: (mit 15. Juni 1912.) Zu Seekadetten: (mit dem Range vom 1. Juli 1912) die Jüglinge des vierten Jahrganges der k. u. k. Marineakademie: Nikolaus Roebiger, Andreas Hertelendy de Hertelend et Bindornyalat, Theodor Poll, Otto Freiherr von Almburg, Konrad Wasser, Andreas Weissstein Ritter von Westerheim, Josef Dobida, Alfred Weeber, Stephan Wollemann, Wladimir Szaszliwicz, Wilhelm Capellmann, Matthias Kolliba, Klemens Rechter, Rudolf Grund, Julius Fedrigoni Ebler von Etschthal, Bohuslav Klein, Theodor Semlitschka, Edmund Trunkwalter, Franz Depusch, Gabriel Preinreich, Heinrich Gaber, Karl Depolo, Vitus Volani, Janko Freiherr Hellenbach von Paczola, Karl Jollik, Eugen Barry, Viktor Warglien, Ernst Freiherr von Schönberger, Ernst Dery, Friedrich Freiherr von Holzhausen, Emil Milost, Johann Graf Huhn, Arpad von Mindszenty, Paul Balogh de Galantha, Markus Orgic, Karl Reichmann. — Zu Maschinenbauern in der Reserve: (mit dem Range vom 1. Juli 1912): der Maschinenmaat in der Reserve Alois Wilsinger und der Maschinenquartiermeister in der Reserve Alois Borlich. — Mit Wartegelde wird beurlaubt: (mit 1. Juli 1912) der Minienschiffsarzt Dr. Alois Helmberger auf die Dauer von sechs Monaten — Hafensadmiralats (Urlaubsort: Graz) — Verlegt werden in das Verhältnis „außer Dienst“: (mit 1. Juli 1912) der Fregattenleutnant des Ruhestandes Albrecht Leyner (Domizil: Untereißlitz); der Minienschiffsarzt des Ruhestandes Dr. Wladimir Stanek (Domizil: Pola). — In Abgang kommen: der Minienschiffskapitän des Ruhestandes Matthias Wollich als am 17. Juni 1912 zu Teles gestorben; der Maschinenbauer 1. Klasse des Ruhestandes Anton Magian als am 5. Juni 1912 zu Wien gestorben; der Ober-Stublmeisterei des Ruhestandes Milan Orgic als am 16. Juni 1912 zu Pola gestorben.

— Außer Stand werden gebracht: der Unteroffiziermeister Josef Masfak der 10. Kompagnie als am 15. Juni 1912 zu Pola gestorben; der Unterbootsmann G. M. Philipp Popovic der 8. Kompagnie als am 21. April zu Shanghai gestorben.

Drahtnachrichten.

(S. l. Korrespondenzbureau.)

Personales. Prag, 28. Juni. Minister für Kultus und Unterricht, v. Hussarek, ist heute früh hier eingetroffen.

Todesfall. Budapest, 28. Juni. Graf Friedrich von Wenckheim ist in D. Kigpos gestorben. Der Verstorbene nahm unter den Bannerherren die Stellung eines Obersten Mundschens ein.

Wiener Flugwoche. Wien, 28. Juni. Bei der gestrigen Geschwindigkeitskonkurrenz auf dem Flugfelde Aspern über 100 Kilometer bezogen fünf Franzosen die ersten fünf Plätze. Der Italiener Capruni mußte eine Notlandung vornehmen. Der Apparat havarierte, der Pilot blieb unverletzt.

Zur amerikanischen Präsidentenwahl.

Baltimore, 27. Juni. Bei der heutigen Abstimmung des National-Konvents haben die Konservativen, die tatsächlich die Mehrheit besitzen, für Wilson gestimmt, der es in der Popularität am ehesten mit Roosevelt aufnehmen könnte. Gouverneur Wilson gehört den progressivsten Demokraten an. Seine Wahl wird von Bryan gebilligt.

Eisenbahnunglück.

Wien, 28. Juni. Der D Zug von Eisenach nach Eger, der um 6 Uhr 10 Minuten in Weimar eintrifft, ist heute früh bei Tröbsdorf in eine Kolonne von Streckenarbeitern hineingefahren. Zwei wurden sofort getötet, einer schwer verletzt.

Rußland.

Petersburg, 28. Juni. Die Peterab. Tel.-Agentur ist ermächtigt, das von mehreren Blättern verzeichnete Gerücht über die angeblich bevorstehende Abberufung des russischen Botschafters in Paris, Iswolski, in der kategorischsten Weise zu dementieren. Petersburg, 28. Juni. Der Reichsrat nahm mit Stimmenmehrheit die gesamte Schmelvorlage in der Fassung der Duma an.

Türkei.

Konstantinopel, 27. Juni. Das Gerücht von der Demission des Großveziers Said Pascha ist vollkommen unbegründet. Konstantinopel, 27. Juni. Das Blatt „Halk“ meldet, daß der gewesene Polizeiminister Tschertsch an Stelle des Abulrah Pascha zum Militärkommandanten von Smyrna ernannt wurde.

Vom wirtschaftlichen Kampfplatz.

Boston, 28. Juni. Die hiesigen Hafenbehörden haben ein Statut ausgearbeitet, das sie ermächtigen würde, die Konzeptionen als Leichtermänner allen zu erteilen, die zwei Jahre auf Leichtfahrzeugen im Hafen von Boston gearbeitet haben. Dadurch würde das jetzige Monopol der Gilde der Leichtermänner gebrochen werden. Die Hafenbehörden machten ferner bekannt, daß gestern über 14.000 Mann im Hafen gearbeitet haben und daß auf 150 Schiffen Vabarbeiten vorgenommen wurden.

Ueberschwemmung.

Sarabafsch, 27. Juni. Ein dreitägiger Hagregen hat Teile von Karassubasar überschwemmt und 50 Häuser, sowie sämtliche Brücken fortgerissen. Viel Vieh ist umgekommen. Eine große Anzahl von Personen wurde obdachlos.

Vermilchtes.

Die Lage in Tripolis. Die „Frankfurter Zeitung“ bringt einen aufsehenerregenden Artikel über die schlechte Kriegsführung der Italiener, den man in entgegengekehrten Kreisen auf die militärische Umgebung des bekannten Generalfeldmarschalls v. B. Goltz, den Neorganikator der türkischen Armee, zurückführt. Es heißt da von dem Widerstand der Türken: „Dieses von der Natur mit den besten kriegerischen Eigenschaften begabte Volk läßt

inzwischen von den türkischen Offizieren in der modernen Fechtweise unterrichten, läßt sich über Bistertellen und Schützengesecht eingehend belehren und zeigt eine so vorzügliche Auffassung in allem, daß es wirklich nicht unwahrscheinlich ist, daß es wirklich nicht allzuviel Zeit bedarf, um eine mächtige Kriegsmacht aus ihm zu schaffen. Selbst wenn die Türkei zum Frieden gezwungen würde, stände man hier einer ganz anderen Aufgabe gegenüber als früherzeit Frankreich in Algier und Tunis. Dort eine Bevölkerung mit vorzüglichen Flinten und Spießen, hier eine solche ausgerüstet mit modernen Gewehren, versehen mit reichlicher Munition und unterworfen in der Ausnutzung von Gewehr und Wäpfer.

Die türkische Regierung würde alles Ansehen und jeglichen Einfluß in der mohammedanischen Welt einbüßen, wollte sie jetzt in einem Frieden willigen, der dieses Land Italien überläßt. Solange Italien das Land nicht tatsächlich erobert hat, werden die Araber seine Herrschaft nicht anerkennen. Italien versucht zwar jetzt, die Araber, die sich ihm unterworfen haben, als Hilfstruppe auszubilden und sie in erster Linie ins Treffen zu schicken. Aber auch dieses Mittel dürfte keine großen Erfolge zeigen, vielmehr im Falle eines ungünstigen Beschlusses dazu führen, daß diese Hilfstruppen die Waffen gegen ihre eigenen Herren richten. So deutet alles darauf hin, daß dieser Krieg sich jahrelang hinziehen wird.

Die Militärrevolte in Monastir.

Wie wir bereits gemeldet haben, ist in Monastir eine Militärrevolte ausgebrochen. Der Muteffarif von Ipele, ein Albaner, ist mit 150 Mann zu den Aufständischen übergegangen. Sein Verhalten ist ganz unerklärlich, da er noch kürzlich Ipele tapfer gegen die Aufständischen verteidigte. Auch in Brilje, Dibra, Elbasan und Dajrida sind Offiziere und Mannschaften gruppenweise entwichen.

Daß es sich um eine systematisch eingeleitete Bewegung handelt, scheint aus den Gerüchten hervorzugehen, die bei der Bewegung beteiligten Offiziere würden zu einem gegen den Ausschuß für Einheit und Fortschritt gerichteten Gegenanschluß zusammentreten und demnächst eine Reihe von Forderungen nach Konstantinopel richten. In Konstantinopel besteht naturgemäß die Neigung, die Bedeutung dieser Vorgänge in derselben Weise herabzumindern, wie man sie etwa in den Nachbarstaaten gern übertreibt. Man muß aber daran erinnern, daß die Umwälzung von 1908 auf dem gleichen Schauplatz und in derselben Weise begonnen hat.

Immunität gegen Cholera.

Man telegraphiert uns aus Paris, 26. d.: Der Vorsteher der Bakterien-Anstalt Professor Roux teilte gestern der Akademie der Wissenschaften mit, daß seine Mitarbeiter an der Anstalt Nicolle, Connor und Conseil neue interessante und vielversprechende Versuche über Immunität gegen Cholera ausgeführt haben. Ausgehend von der Beobachtung, daß der Kochsche Komma Bazillus sich nur im Darminhalt und nicht im Blut entwickelt, dort vielmehr rasch getötet werde, spritzten sich die unerschrockenen Männer selbst Cholera Bazillen in die Armböhlen und erlitten von diesem eigentlich kein anderes Ungemach, als eine leichte Fieber Temperatur. Nach diesem Versuch führten sie sich auf natürlichem Wege Komma Bazillen ein und blieben von jeder noch so leichten Spur eines Choleraanfalles verschont. Sie glauben also, daß man Menschen gegen Cholera immun machen könne, ohne ihnen zu schaden, indem man ihnen lebende Kochsche Bazillen in den Blutkreislauf einführt.

Wie Blinde mit den Ohren „sehen“ können. Es klingt wie ein Scherz, ist aber trotzdem buchstäblich wahr, daß man mit den Ohren „sehen“ kann — wenn man sich des „Dylophous“ bedient, eines Apparats, der von E. E. Fournier D'Albe aus Birmingham erfunden worden und gegenwärtig auf einer Optiker Ausstellung in London zu sehen ist. Dieses merkwürdige Instrument ist natürlich kein Spielzeug, sondern es ist zum Gebrauche von Blinden bestimmt. Es befähigt diese tatsächlich, Licht und Schatten soweit mit dem Ohre zu unterscheiden, daß sie Lampen und bei einiger Übung auch die Umrisse von großen Gegenständen mit den Ohren „sehen“. Die Erfindung beruht auf einer bekannten Eigenschaft des in der Elektrotechnik vielfach benutzten Elements Selen, das je nach der Beleuchtung dem elektrischen Strome verschiedene große Widerstände entgegensetzt. Dieser Wechsel des Widerstandes wird durch eine Stromkreis-Einrichtung auf eine telephonähnliche Vorrichtung übertragen, die dem Ohre des Blinden die Helligkeitsunterschiede als Töne von verschiedener Stärke zugänglich macht.

Telegraphischer Wetterbericht
 des Hydrographischen Kantors
 vom 28. Juni 1912
 Allgemeines
 Der Stern des Hochdruckgebietes liegt heute über Zentraleuropa, schwache Depressionen bedecken den NW und SE.
 In der Westhälfte der Meere größtenteils Ansheerung, aber in der östlichen Hälfte aus NW-NE, wärmer. Die See ist im Allgemeinen im S leicht bewegt.
 Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Größtenteils heiter, schwache Land- und Seebisen, zunehmende Hitze.
 Barometerstand 7 Uhr morgen 63.9
 2 „ „ „ „ 63.4
 Temperatur um 7 „ „ „ „ 21.2
 2 „ „ „ „ 25.6
 Regenüberschuß für Pola: + 106.0
 Temperatur des Seewassers um 4 Uhr vorm. 21.4
 Ansheerung um 3 Uhr 30 nachmittags

Leinen-Kostüme, Sommerkleider, Blusen und Schossen werden zu billigsten Preisen verfertigt im
Damen-Moden-Salon
 Via Sissano Nr. 7.

Confiserie S. Clai :: Pola
 Telephone Nr. 160 201
 Man verlange nur Wermut
„High-Life“
 welcher gekühlt ausgezeichnet ist. Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Pension „Stadtpark“
 Wien III, Hauptstraße 7
 (nächst Hauptzollamt und Marinesektion)
Familienhaus I. Ranges
 Moderner Komfort. Belle Küche. Mäßige Preise.
 St. u. k. Offiziere Vorzugspreise.

Via Sergia Nr. 77

Salone „Cinema Minerva“
 Pia Port'Aurea 2

Großer Erfolg! Programm für heute: Großer Erfolg!

Schicksalstücke
 großartiges Drama.
 Zum Schlusse eine komische Szene.

DANKSAGUNG.
 Außerstande, für die vielfach bewiesene Anteilnahme anlässlich des Ablebens unseres unvergeßlichen Gatten und Onkels, des k. u. k. Bauführer d. R.
KONRAD KNOPP
 einzeln zu danken, sprechen wir auf diesem Wege allen Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank aus.
 Speziellen Dank den Herren Stabspersonen der k. u. k. Kriegsmarine, welche dem Dahingegangenen die letzte Ehre erwiesen haben.
 Innigsten Dank sei auch jenen Personen gesagt, die das Andenken des teuren Entschlafenen durch so zahlreiche und schöne Kranzspenden ehrten.
 POLA, am 29. Juni 1912.
 Anna Maschina Maria Knopp
 Nichte Gattin
 im Namen aller übrigen Verwandten.

Via Sergia Nr. 77 **Kinematograph „Leopold“** Via Sergia Nr. 77

Großer Erfolg! Programm für heute: Großer Erfolg!
BLINDE LIEBE
 Kolossales Drama in 3 Akten.
 Dauer der Vorstellung 1 Stunde.
 1000 Meter langer Film.
 Montag: Lucrezia Borgia.

Eierteignudeln
„Chantecler“
 in Original-Paketen des **Pastificio Triestino**, Società per Azioni, Trieste (Triester Teigwarenwerke Aktien-Gesellschaft), sind anerkannt die besten, weil ausschließlich aus Hartweizen, Gries und frischen Eiern erzeugt. Garantiert ohne Farbezusatz. Erhältlich in allen besseren Eßwarenhandlungen.

Sinderport.

Hörverreibungen für das frühe Kindesalter, von Detlef Neumann, 2. Auflage Nr. 2.10. Ein angenehmes Buchlein mit 54 photograph. Abbildungen. Vorrätig bei

G. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

Zu vermieten Wohnung, 2 Zimmer, Kabinett und Küche, sowie Garten, Aussicht aufs Meer. Auskunft Via Arena 2. 1630

Zu vermieten 2 schöne Wohnungen je mit Zimmer, Kabinett, Küche, Veranda, Meeresausicht. Via Clabatori 18, 1. Stod. 1639

Zwei schön möblierte Zimmer, rein und in ruhigem Hause, an einen Herrn zu vermieten. Anträge an die Administration. 1638

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Via Fondaco 4, 1. St. 1635

Sehr preiswürdige Wohnung im Stabsgebäude, 4 große Zimmer und Nebenzimmlichkeiten ist für Offiziere jederzeit zu vermieten. Anfrage beim Platzkommando. 1636

Große schöne Wohnung Verubella 24, Villa Jan, 2. Stod. 284a

Schöne große Villa samt Grund wegen Abreise zu verkaufen in Via Verubella. Anfrage in der Administration. 284a

Großer und 2 kleine Käfige samt Kanarienvögel zu verkaufen. Piazza Serio 2, parterre rechts. P

Zu vermieten 2 Zimmer und Küche. Via Carlo Defranceschi 9. Anzulegen im Götter-Wierdepot. 270

Neue unübertroffene Komposition wurde in Handel gebracht u. zwar eine neue Kaffeemischung! Zu haben nur in der Kaffeerösterei der Firma Buch, Via Rifenale. Die Feinschmecker finden endlich das Gewünschte! 245

Ohne Ausnahme täglich frischer Aufschnitt! Delikatessen-geschäft Buch, Via Rifenale. 245

Zu vermieten Herrschaftswohnung mit 5 Zimmern, unter anderem ein großer Salon, Küche mit Terrasse, komplett eingerichtetes Bad, Dienstbotenzimmer, Speis samt Zubehör. Via Carlo Defranceschi 19. 251

Sofort zu vermieten Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Badezimmer, offener und geschlossener Terrasse und Wohnzimmer, samt Zubehör. Via Carlo Defranceschi 17. 251

Sogleich zu vermieten Herrschaftswohnungen im neuen Hause Ecke Via Madonna und Nicolo Tommaso (Prato sette Moretti). 255

Wohnungen im neuen Hause (ex Mühl) per sofort zu vermieten. Auskunft Via Dignano Nr. 34, Konrad Karl Gner. 119

Postabobücher zu haben bei Jos. Krmpotic, Piazza Carl. 144

Neu möbliertes Kabinett S. Felicità 4, 4. Etage links. 1444

Elegante Wohnung mit 3, 4 oder 6 Zimmern und Küche, samt allem Zubehör, zu vermieten. Via Musio 10. 1444

Zu vermieten 5 Zimmer, Kabinett, Badezimmer, Küche, Garten, Meeresausicht, samt allem Komfort in Via Emb 1. Auskunft Via Arena Nr. 2. 260

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang mit 1 oder 2 Betten sogleich billig zu vermieten. Via Defenigi 38, 2. Stod. 1497

Nur in der Milchhandlung Bratoz ist täglich Beinhaltener zu erhalten. 271

Wohnung bestehend aus großem Zimmer und großer Küche zu vermieten. Monte Paradiso, Villa Eselt. 1532

Wohnung bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kabinett, Bad ab 1. August zu vermieten. Piazza Serio 2. 1528

Parteien ohne Vorwissen, eventuell ohne Würgen für Offiziere, Beamte, Lehrer und Unterbeamte und deren Witwen, monatliche Rate für je 1000 Kronen samt Zinsen 6-10; auch können die vorteilhaftesten Lebensversicherungen abgeschlossen werden. Versicherungsbank in Graz, Schillerstraße 28. Neumarkt erwünscht. 212

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Via Sergia 67, 3. St. 1540

Zu vermieten Wohnung mit Zimmer, Kabinett, Küche, Dienstzimmer, Terrasse, Wasser und Bad. Via Metastasio 25. 1541

Ab 15. September zu vermieten schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Badezimmer und Küche, Garten. Via Specula 6, Auskunft bei der Hausbesitzerin im 4. Stod. 1642

Sogleich zu vermieten schön möbliertes Zimmer mit Klavierbenutzung, Gasbeleuchtung, äußerst komfortabel. Via Promontore 4, 1. St. 1643

Wohnungen zu 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Via Metastasio 60. 1544

Ab 1. August zu vermieten Wohnung mit Zimmer, Kabinett und Küche, Nicolo di Mare, 2, 2. Stod. 1546

Zu verkaufen ein komplettes Skioptikon mit über 100 Ansichten; eine einfache Gebrauchsanweisung; zwei verlegbare, gut erhaltene Spargelbe; ein kleinerer neuer Wackelstein; kleine Fernrohrlinien; gedruckte, gut erhaltene Nennblätter für Vergrößerung; ein verlegbarer Nachschlüssel und verschiedene andere Gegenstände. Mehreres unter Nr. 1645 in der Administration.

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. Via Medolina 2, 2. Stod. 1649

Altes Mädchen für Alles wird sofort aufgenommen. Anzeigen in der Administration des Blattes. 1640

Wohnung 3 Zimmer, Küche, Gas, Wasser mit allem Zubehör zu vermieten. Via Dante 5 1550

Möbliertes Kabinett zu vermieten. Via Tartini 2, parterre links. 1151

Zu vermieten ein möbliertes Zimmer. Via Verubella 11, 3. Stod, 2. Etage. 1652

Köchin für Alles, für Restauration wird aufgenommen. Auskunft in der Administration. 1654

Köchinnen und Mädchen für Alles, für Privat und Restaurant, sucht Stellenbureau Policarpo. 1655

Wohnung 3 Zimmer, Kabinett, Küche, Bad, mit allem Zubehör zu vermieten. Via Petrarca 12, 1. Stod, links. 1656

Näher mein Gott zu Dir! Reiner, my God, to Theel Choral mit deutschem und englischem Text (für Klavier und Gesang). Gespielt von der Schiffskapelle beim Untergang der „Titanic“. 72 Heller. 23

Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (E. Madler).

1 kg	Pflirsche	5.—	K
1	Aprikosen, Weichsel, Kirschen, Birnen, Pfämen, Himbeeren	1.—	"
1	Johannis- und Stachelbeeren	—80	"
1	Tomaten	—90	"
1	grüne Fisolen	—70	"
1 Kopf	Frühkraut	—70	"
1 Stück	Salatgurke 50 cm lang	—40	"
1	Kürbis	—40	"
1	Sauerteig oder Salatgurke	—10	"
1	grüne Paprika zum Füllen	—12	"
1	Kohl	—06	"
1	Kohlrabe	—03	"
1	Hauptsalat	—02	"
1 kg	Ropkartoffel	—16	"
100		16—14.—	"
1	Postkoll gemischtes Obst, franko	5.—	"
1	" Gemüse, franko	2.50	"

liefert gegen Nachnahme die Direktion des Gartenbaubetriebes „Hortus“ in Szabadka.

Telegramm- u. Briefpostadresse „Hortus Szabadka“. Interurb. Telefon Nr.: 267, 282 und 649.

Wiederverkäufer u. Großabnehmer (Hotellers) erhält Sonderangebote. Mit dem Fortschreiten der Saison werden die Preise einiger Artikel fast täglich geringer.

Da die Aprikosensaison nur 4 Wochen dauert wird ersucht, größere Bestellungen zum Einlegen oder Marmeladbereitung rechtzeitig anzuzeigen.

252

Kork stöpselfabrik Zuckermann & Löbl

Prag, Pořik Nr. 26. Preisliste gratis und franko.

252

der beste und kühlfähigste hygienische EISSCHRANK

innen mit Zinkblech beschlagen, in sehr solider, eleganter Ausführung, neuer solider Konstruktion. — Stets prompt u. zu konkurrenzlosen Preisen zu haben bei

Joh. Pauletta

Eisen-, Metallwaren- und Glaswaren-Handlung. Port'Aurea 8, Parterre und 1. Stock. Kolossale Auswahl 127

in Küchen-, Luxus- u. Porzellanartikeln.

Hypnotische Kuren 268

best bewährt gegen nervöse Krankheiten und Zustände

Dr. Steiner, Triest, Farneto 7.

Hente Samstag 29. und morgen Sonntag 30. Juni

Restaurant „Werker“, Policarpo

Gartenkonzert

unter Mitwirkung der Musikkapelle des k. u. k. Inf.-Rgts. Nr. 87.

Beginn 7 Uhr abends. Entree frei.

Zum Ausschank gelangt das bestrenommierte „Pilsner Urquell“-Bier und gute echte Weine.

Wiener Küche

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein 274 J. Seidl.

150 eigene Filialen im In- und Ausland

Erstklassig
Elegant
und preiswert
Schuhwaren
Alfred Fränkel
VERKAUFSTELLE
POLA
Via Sergia 14.

In grosser Auswahl empfiehlt die Eruchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carl.

Rangierungen
für öffentliche Beamte und Offiziere. Rate von 5 Kronen bis 1000 Kronen aufwärts, ohne Würgen.

Personalkredite
für öffentliche und Privatbeamte, Offiziere, ohne Vormerkung zu 5% Zinsen. Befreiung von Grundsteuer, Regalen, Zinsen und Zinsen, 5%.

Wohn der hohen u. h. P. P. Einhaltenerlei Soufflerer, Wand- und Kommissionshaus
St. Ulrich, Wien, I. B., Schottenring 9. 227

Himbeertaft aus dem Böhmerwald, gesüßtes Goldränk, süß und dickflüssig, 5 kg Korbfasche franko K 8.—

Josef Seidl, Eisenstein i. Böhmerwald. 124

Zimmermaler Vladimir Vojska übernimmt allerlei Malerarbeiten.
Anmeldungen und Bestellungen werden Via Sergia 50 entgegengenommen. 18

Am Monte Paradiso
neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot, Via Slana, gegenüber dem Verpflegungsmagazin (Tramwayhaltestelle). 20

Grösste Auswahl Zimmer- und Wecker-Uhren
Billigste Preise
Garantie
Sendungen nach außerhalb werden mit der größten Sorgfalt erledigt.

Uhren-, Gold- und Juwelenwaren-Lager

EMIL F. UNTERWEGER
Via Sergia 65 POLA Via Sergia 65

Uhrenmacher, Juwelier und Optiker